

*Begleitschreiben des fürstlichen Oberamtes in Vaduz zum Schreiben der fürstlichen Hofkanzlei in Wien vom 17. März 1842 [GA S U171/1] betreffend deren Stellungnahme zu der von der Schaaner Gemeindevorsteherung, vertreten durch Richter Johann Hilde, Säckelmeister Anton Schirscher, Kirchenpfleger Johann Wanger und die Geschworenen Lorenz Wenaweser, Josef Walser und Andreas Strub, am 5. Januar 1839 eingereichten Beschwerde bezüglich einer Trennung der Gemeinde Vaduz von der Pfarrei Schaan und der Einrichtung einer selbständigen Kuratie in Vaduz.*

*Or. (A), GA S U171/2 – Pap. 1 Bl. 22,4 / 34,4 cm.*

<sup>1</sup> Ueber den von der Gemeindevorsteherung durch <sup>2</sup> Richter **Johann Hilde**, Säckelmeister **Anton Schir-** <sup>3</sup> **scher**, Kirchenpfleger **Johann Wanger** und <sup>4</sup> Geschworene **Lorenz Wenaweser**, **Joseph Walser** <sup>5</sup> und **Andreas Strub** am 5<sup>ten</sup> Jänner [1]839 ein- <sup>6</sup> gereichte und ämtlich Seiner Durchlaucht unter- <sup>7</sup> legte Beschwerde, die Trennung der Gemein- <sup>8</sup> de **Vaduz** von der Pfarre **Schaan** und die <sup>9</sup> Errichtung einer selbständigen Curatie <sup>10</sup> betreffend, ist die bey liegende hohe Hofkanz- <sup>11</sup> leyerledigung herabgelangt, dato 17<sup>ter</sup> M[ärz], <sup>12</sup> welche hiemit der Ortsvorsteherung zur Ver- <sup>13</sup> ständigung der Re- verrenten und der <sup>14</sup> Gemeinde zugestellt wird.

<sup>15</sup> Das Oberamt behaltet sich vor, die Vorste- <sup>16</sup> hung über die Abweisungsgründe noch ins- <sup>17</sup> besondere zu belehren.

<sup>18</sup> Oberamt **Vaduz**, am 14<sup>ten</sup> April [1]842.

**Menzinger**, Landvogt.

Gemeinde **Schaan**.

---